

Presseinformation

ENERGIEEFFIZIENZGESETZ

14.02.2016

E-Wirtschaft zieht positive Bilanz aus einem Jahr Energieeffizienzgesetz

Maßnahmen der Branche für die Verpflichtungsperiode 2015 wurden zeitgerecht eingemeldet

Österreichs E-Wirtschaft zieht eine erste Bilanz aus dem ersten Jahr Energieeffizienzgesetz (EEffG). „Die Mitglieder von Oesterreichs Energie haben umfangreiche Maßnahmen für ihre Verpflichtungen zur Energie-Effizienzverbesserung im eigenen Bereich und bei ihren Kunden eingemeldet“, erklärte Barbara Schmidt, Generalsekretärin von Oesterreichs Energie, der Interessenvertretung der E-Wirtschaft anlässlich des Ablaufs der Meldefrist am 14. Februar 2016.

Insgesamt schreibt das EEffG für die E-Wirtschaft, die Kunden mit fünf Millionen Zählpunkten betreut, bis 2020 jährlich den Nachweis von Energieeffizienzmaßnahmen im Ausmaß von 0,6 Prozent ihrer gelieferten Energie vor. Das entspricht aktuell rund 550 Millionen Kilowattstunden (Strom- und Gasbereich) pro Jahr. Schmidt: „Diese Energiemenge, die dem Jahresverbrauch von 157.000 Haushalten entspricht, wurde jetzt zeitgerecht nach dem Fahrplan des Gesetzes für die Verpflichtungsperiode 2015 eingereicht.“ Seitens der E-Wirtschaft ist man zuversichtlich, damit die Vorgaben erfüllt zu haben, die Überprüfung durch die Monitoringstelle dürfte allerdings längere Zeit dauern.

Nach schwieriger Startphase erfolgreich Lösungen erarbeitet

Das anfangs heftig umstrittene EEffG soll aus Sicht der E-Wirtschaft über eine branchenweite Kraftanstrengung zu einem Erfolg gemacht werden. Positiv für die Bewältigung des ersten Jahrs seit dem Start wirkte sich die pragmatische Handhabung des Gesetzes aus. Schmidt: „Nach der schwierigen Startphase konnte so die Umsetzung gemeinsam von Behörden, Monitoringstelle und Verpflichteten auf einen guten Weg gebracht werden.“ Die E-Wirtschaft arbeite nun weiter engagiert und aktiv an der Erfüllung der jährlichen Verpflichtungen, auch wenn das Projekt natürlich mit Kosten verbunden sei.“

Plattform „Effizienzmeister“ am Markt aktiv

Erfolgreich gestartet wurde seitens der E-Wirtschaft auch die Branchenplattform „effizienzmeister.at“. Bereits in der ersten Verpflichtungsperiode, die nun abgelaufen ist, konnte eine Vielzahl von Anbietern und Maßnahmen dort registriert werden, denen als Nachfrager die gesamte Elektrizitätswirtschaft gegenübersteht. Online ist die Plattform seit Dezember 2015. Viele Effizienzmaßnahmen wurden 2015 im direkten Kontakt zwischen Lieferanten und Kunden verwirklicht.

Über Oesterreichs Energie

Oesterreichs Energie vertritt seit 1953 die gemeinsam erarbeiteten Brancheninteressen der E-Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Als erste Anlaufstelle in Energiefragen arbeiten wir eng mit politischen Institutionen, Behörden und Verbänden zusammen und informieren die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche.

Die rund 140 Mitgliedsunternehmen erzeugen mit knapp 21.000 Mitarbeitern mehr als 90 Prozent des österreichischen Stroms und betreiben die Transport- und Verteilnetze Österreichs. Die Stromproduktion der Mitglieder von Oesterreichs Energie erreichte 2014 rund 65 Milliarden Kilowattstunden, davon 68,7 Prozent aus nachhaltiger Wasserkraft.

Rückfragehinweis

Ernst Brandstetter
Pressesprecher Oesterreichs Energie

Österreichs E-Wirtschaft
Brahmsplatz 3, A-1040 Wien
Tel.: +43 1 50198 260
Mobil: +43 676 845 019 260
E-Mail: presse@oesterreichsenergie.at
www.oesterreichsenergie.at